

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
SPD KREIS IV NORD
Derya Özkan

Impressum:
Derya Özkan
SPD Kreis IV Nord

Max Mustermann
Musterstrasse
12345 Musterstadt

30.04.2025

NORDWIND: April-Frisches aus dem Norden Hamburgs

Hallo Max,

wir haben mal wieder gute Nachrichten: unsere Regierungskoalitionen auf Landes- und Bezirksebene haben enorm an Fahrt aufgenommen.

Am vergangenen Samstag haben wir auf unserem Landesparteitag mit rund 300 Delegierten ein einstimmiges Votum für den rot-grünen Koalitionsvertrag und das 7-köpfige Senatstableau erzielt.

Bürgermeister Peter Tschentscher hatte sich zuvor für eine Fortsetzung der rot-grünen Zusammenarbeit ausgesprochen und für die Einigung geworben. Der Vertrag zeige eine deutlich sozialdemokratische Handschrift. „Wenn ihr das Wahlprogramm und den Koalitionsvertrag nebeneinanderlegt, werdet ihr eine sehr große Übereinstimmung feststellen“, sagte Peter Tschentscher. In seiner Rede verwies unser Erster Bürgermeister auf die Erfolge der vergangenen Jahre. Kostenlose Kitaplätze, kostenlose Ganztagsbetreuung und ein kostenloses Schülerticket werde es in Hamburg auch weiterhin geben, während in anderen Bundesländern gespart werden müsse.

Unsere SPD-Landesvorsitzende Melanie Leonhard erinnerte zu Beginn des Parteitags an den sozialdemokratischen Erfolg bei der Bürgerschaftswahl am 2. März: „Uns in Hamburg ist etwas gelungen, was in ganz Deutschland niemand für möglich gehalten hat. Wir haben für die SPD ein herausragendes Ergebnis unter extrem schwierigen Bedingungen erreicht. Wir liegen mehr als 13 Prozentpunkte vor der nächstgrößeren Partei.“ Der ausgehandelte Koalitionsvertrag berücksichtige „die Interessen der Mitte der Gesellschaft“. Sie hob beispielhaft die Verhandlungsergebnisse im Bereich Bildung und Arbeitsmarktpolitik hervor.

Die rund 300 Delegierten des Landesparteitags stimmten außerdem über rund 60 Anträge ab, darunter eine Initiative, die Neuvermietung von Wohnraum mit sogenannten Indexmietverträgen zu unterbinden.



Dem vorangegangen waren die Gespräche mit den Grünen zum Rot-grünen Koalitionsvertrag für die kommenden 5 Jahre: **Hamburg vereint – mit Herz und Verstand.**

Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD), die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank (Grüne), die Landesvorsitzenden Melanie Leonhard (SPD) und Maryam Blumenthal (Grüne), der Fraktionsvorsitzende Dirk Kienscherf (SPD) und Verkehrssenator Anjes Tjarks (Grüne) hatten im Rathaus die Kernpunkte der rot-grünen Vereinbarung vorgestellt.

Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg: „Mit dem Koalitionsvertrag setzen wir den erfolgreichen Kurs unserer Stadt fort. Hamburg hat das stärkste Wirtschaftswachstum aller Bundesländer, ist erfolgreich in der Innovationspolitik und hat selbst in der größten deutschlandweiten Wohnungsbaukrise im vergangenen Jahr noch über 6.000 Wohnungen genehmigt. Die Großprojekte U5, A26 Ost und Neue Köhlbrandbrücke werden umgesetzt. Keine andere Stadt in Deutschland investiert in dieser Milliarden Größenordnung in ihre Infrastruktur und damit in ihre Modernisierung, Klimafreundlichkeit und wirtschaftliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Wir stärken Polizei und Feuerwehr mit hunderten zusätzlichen Stellen und moderner Technik, um weiterhin in der gesamten Stadt für Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Die kostenfreien Kita-Angebote in allen Stadtteilen, die kostenlose Ganztagsbetreuung an allen Schulen und das kostenlose HVV-Ticket für Schülerinnen und Schüler werden wir fortführen. Wir wollen den Hamburgerinnen und Hamburgern mit unserem Regierungsprogramm soziale, wirtschaftliche und politische Sicherheit in unsicheren Zeiten geben.“

Melanie Leonhard, SPD-Landesvorsitzende: „In Zeiten globaler Unsicherheit haben wir uns auf den Weg gemacht, erneut eine stabile und zukunftsorientierte Regierung für Hamburg zu bilden. Mit dem sorgfältig ausgehandelten Koalitionsvertrag kommen wir diesem Auftrag nach. Auf dieser Grundlage wird der neue Senat die Stadt in den kommenden fünf Jahren solidarisch und nachhaltig regieren, um das Leben der Menschen in Hamburg Stück für Stück besser zu machen. Aus Sicht der SPD ist es gelungen, unser Wahlkampfversprechen „Hamburg vereint“ in konkrete Vorhaben des Koalitionsvertrags zu übersetzen. Für die von mir verantworteten Bereiche freue ich mich über die Vereinbarungen zur Hafententwicklung, zur Industrie- und Innovationsförderung und dass Hamburg die Stadt der guten Arbeit mit starker Tarifbindung, Arbeitsschutz und funktionierender Mitbestimmung bleibt. Ich danke den Verhandlerinnen und Verhandlern beider Parteien für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vollen Bewusstsein unserer Verantwortung für die Stadt.“

Dirk Kienscherf, Vorsitzender der SPD-Fraktion Hamburg: „Mit dem neuen Koalitionsvertrag knüpfen wir an den erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre an und setzen zudem neue Impulse. Unsere Politik steht auch in den kommenden fünf Jahren für ein soziales, innovatives, wirtschaftlich starkes und nachhaltiges Hamburg für alle Menschen in unserer Stadt. Gemeinsam stellen wir die Weichen, um Hamburg auch in politisch herausfordernden Zeiten sicher und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Hamburg steht für sozialen Zusammenhalt und wirtschaftliche Stärke. Bezahlbares Wohnen, nachhaltige Stadtentwicklung und funktionierender Klimaschutz bleiben Kernthemen der SPD. Wir wollen unsere Stadt als Metropole der guten Arbeit weiter voranbringen – mit fairen Löhnen, starker Mitbestimmung, sicheren Arbeitsplätzen und attraktiven Standortbedingungen. Die Bezirksverwaltung ist das Gesicht des Staates vor Ort. Die Bürger*innen erwarten zu Recht, dass ihre Anliegen schnell und möglichst unkompliziert bearbeitet werden. Mit dem Koalitionsvertrag setzen wir daher alles daran, die Verfahren zu vereinfachen, Bürokratie ab- und digitale Dienstleistungen auszubauen. Dazu werden wir die Bezirksverwaltungen personell und strukturell stärken. Unser Ziel ist klar: Hamburg soll eine Stadt für alle bleiben – und der neue rot-grüne Koalitionsvertrag ist dafür der richtige Schritt.“



**Das sind unsere Senatorinnen und Senatoren (v.l.n.r.):
Melanie Leonhard (Wirtschaft und Innovation), Karen Pein (Stadtentwicklung und Wohnen), Ksenija Bekeris (Schule und Berufsbildung), Melanie Schlotzhauer (Soziales), Andreas Dressel (Finanzen), Carsten Brosda (Kultur), Andy Grote (Inneres).**

Wir gratulieren allen Senatorinnen und Senatoren, die sich in ihren jeweiligen Ämtern mit ihrer hervorragenden Arbeit für einen weitere Legislatur bewährt haben.

Und nicht zu vergessen ist unser Erster Bürgermeister Peter Tschentscher, dem wir nochmals ganz besonders danken und gratulieren!



Auf unserem Kreisparteitag am vergangenen Dienstagabend haben unsere Delegierten aus Hamburg-Nord dem Koalitionsvertrag für die Bezirksversammlung zugestimmt.

Solide, sicher und die Zukunft fest im Blick:

In Hamburg-Nord haben sich SPD, CDU und FDP auf einen Koalitionsvertrag verständigt. Der Vertrag der modernen Großstadtkoalition fasst die zentralen Vorhaben und Leitlinien für ihre Politik in den kommenden Jahren zusammen. Bereits im zurückliegenden Jahr hatten die Koalitionspartner mit der Wahl einer neuen Bezirksamtsleitung den Grundstein für einen soliden Neustart für einen leistungsfähigen Bezirk gelegt, um die Bürgerinnen und Bürger wieder ins Zentrum der Arbeit zu setzen.

Der Vertrag setzt Schwerpunkte für eine moderne und nachhaltige Entwicklung des Bezirks Hamburg-Nord. Der Ausbau von bezahlbarem Wohnraum bleibt ein zentrales Anliegen, ebenso wie die Förderung familienfreundlicher Wohngebiete und innovative Lösungen für zukünftige Quartiersentwicklungen. Mit einem fairen Mobilitätsmix aus Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Auto setzt die Koalition auf eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik. Um lokale Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Ordnung effektiver anzugehen, will die künftige Koalition zudem eine bezirkliche Sicherheitskonferenz einrichten und sich für ein bezirklichen Kontrolldienst einsetzen.

Auch der Klimaschutz spielt eine wesentliche Rolle: Maßnahmen zur Begrünung von Infrastrukturen, Entsiegelung von Flächen und der Erhalt wichtiger Naturräume stehen im Fokus. Gleichzeitig legt die Koalition Wert auf Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Bezirk, etwa durch neue Bürgerbeteiligungsformate, den Ausbau barrierefreier Angebote und innovative Projekte wie den „Bürgerbus“. Mit der Förderung lokaler Kultur- und Sporteinrichtungen, einer Stärkung der digitalen Infrastruktur und Maßnahmen zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels setzt der Vertrag darüber hinaus weitere Impulse für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Hamburg-Nord.

Lena Otto und Alexander Kleinow, Kreisvorsitzende der SPD-Nord:

„Der geeinte Koalitionsvertrag ist die Basis, um Hamburg-Nord sozial gerecht, sicher und zukunftsfest zu gestalten. Wir binden im Vertrag relevante Themen aus Bereichen wie Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur, Sport, Digitalisierung und Verkehr zu einem handfesten Paket zusammen. Dabei binden wir die Bürgerinnen

und Bürgern in unsere Entscheidungen ein. Uns als SPD ist es besonders wichtig, den Wohnungsbau weiter konsequent voranzutreiben. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, uns mit CDU und FDP auf die gemeinsame Zusammenarbeit im Bezirk Hamburg-Nord für die kommenden Jahre verständigt zu haben, um den Bezirk für seine Bürgerinnen und Bürger fit für eine herausfordernde Zukunft zu machen. Unser Ziel ist es, mit einem hohen Grad an Verlässlichkeit, Ansprechbarkeit und Transparenz die vereinbarten Punkte in die Tat umzusetzen.“



Koalitionsvertrag 2024-2029



zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD),
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) und der
Freien Demokratischen Partei (FDP) für den Bezirk Hamburg-Nord





AUFRUF ZUM ERSTEN MAI

MEHR LOHN, MEHR FREIHEIT, MEHR SICHERHEIT

**Hier für gute Arbeit.
Hier für Hamburg-Nord.**

SPD



Tag der Arbeit

Heraus zum 1. Mai!

Der Tag der Arbeit ist unser Feiertag. Am Donnerstag gehen wir gemeinsam mit den Gewerkschaften an drei Stellen in Hamburg auf die Straße.

Am 1. Mai reihen wir uns traditionsgemäß in die Demonstrationen des DGB Hamburg ein, die unter dem Motto "Mach dich stark mit uns!" in Barmbek, Bergedorf und Harburg stattfinden.

Barmbek

- Auftakt: 10:30 Uhr, U-Bahn Habichtstraße
- Demo: 11:00 Uhr, U-Bahn Habichtstraße
- Kundgebung: 12:00 Uhr, Bert-Kaempfert-Platz in Barmbek (Museum der Arbeit)
- **Es sprechen:**
 - Tanja Chawla (Vorsitzende DGB Hamburg)
 - Altan Kamalak (Betriebsrat DB Fernverkehr)
 - Thies Hansen (Betriebsrat Hamburger Energienetze)
 - Hugo Ohle (DGB-Jugend Hamburg)
 - Peter Petersen (DGB-Senior*innen Hamburg)
- Im Anschluss: Mai-Fest mit SuperBrass – Gute Katze Böse Katze – Kinderfest der Falkenflitzer – Infomeile – Foodtrucks & Getränke



SPD Mühlkamp:

Es stehen Veränderungen an: Unser Distrikt Mühlkamp wird mit dem Nachbardistrikt Jarrestadt zusammengelegt. Gemeinsam wollen wir vor Ort noch mehr Menschen erreichen und für unsere Partei begeistern. Wir begrüßen die Entscheidung des Kreisvorstands Hamburg-Nord und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Genoss*innen aus Jarrestadt. In den kommenden Wochen stellen wir uns neu auf – mit dem Ziel, als engagiertes Team eng mit den Bürger:innen im ganzen Viertel verbunden zu sein.

Zwei Highlights im April: Beim **Neumitgliedertreffen** wurden viele Fragen gestellt: „Wie kann ich mich einbringen?“, „Wie funktioniert eigentlich die Parteiarbeit?“, „Welche Strukturen und Gremien gibt es?“ In offener Atmosphäre konnten wir neue Gesichter willkommen heißen und das Miteinander weiter stärken.



TERMINE

- **Heraus zum 1. Mai! | Der Tag der Arbeit ist unser Feiertag. Am Donnerstag gehen wir gemeinsam mit den Gewerkschaften an drei Stellen in Hamburg auf die Straße | Am 1. Mai reihen wir uns traditionsgemäß in die Demonstrationen des DGB Hamburg ein, die unter dem Motto "Mach dich stark mit uns!" in Barmbek, Bergedorf und Harburg stattfinden. Barmbek | Auftakt 10:30 Uhr, U-Bahn Habichtstraße | Demo 11:00 Uhr, U-Bahn Habichtstraße | Kundgebung 12:00 Uhr, Bert-Kaempfert-Platz in Barmbek (Museum der Arbeit)**
- **Montag, 05. Mai 2024, 10:00 Uhr | AG 60 plus Vorstandstreffen | SPD-Kreisbüro**
- **Samstag, 10. Mai, 14:00 Uhr | Stolpersteine für Antonie, Walter und Lieselotte Siering Verlegung dreier Stolpersteine unter anderem mit Holger Martens vom AvS und der SPD-Kreisvorsitzenden Hamburg-Nord Lena Otto | Schrammsweg 27**
- **Samstag, 17. Mai, 11:00 Uhr | Gedenken an Paula Karpinski und Hellmut Kalbitzer Gedenkveranstaltung für die Gewerkschafter:innen und Sozialdemokrat:innen Paula Karpinski und Hellmut Kalbitzer mit dem Vorsitzenden der SPD Hamburg Fraktion Dirk Kienscherf, dem ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten Wolfgang Rose und Holger Martens vom AVS | KLUB des Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62**

Bei allen Veranstaltungen und Terminen bist Du herzlich willkommen!

Anmeldungen und Nachfragen gerne an Derya.Oezkan@spd.de

Hier findest du viele weitere Termine der SPD Hamburg [<https://www.spd-hamburg.de/termine>]